

Berlin, den 4.11.12

Liebe Nachbarn,

vielleicht haben Sie es selbst gesehen, erzählt bekommen oder aus den Medien erfahren: In letzter Zeit wurden im Bereich der Großsiedlung Britz mehrfach »Aktionen« von einigen wenigen Anhängern der rechten politischen Szene verübt. Es handelt sich zum Teil um Sachbeschädigung wie gesprühte Parolen oder Aufkleber mit ausländerfeindlichen Sprüchen, darüber hinaus aber auch um gewaltsame Übergriffe wie eingeworfene Scheiben, versuchte Brandstiftung oder gezielte Prügelattacken. Es sind nicht viele solcher Übergriffe, aber hier wird eine Grenze überschritten, die von Seiten der überragenden Mehrheit aller demokratisch gesinnten Bewohner nach einem klaren Zeichen verlangt.

Um gemeinsam zu überlegen, was wir diesen kriminellen Machenschaften entgegensetzen, haben sich einige Nachbarn letzte Woche getroffen. Eine kleine Aktion haben wir bereits geplant:

**Am kommenden Freitag, den 9. November bitten wir Sie, in Gedenken an die Reichsprogromnacht von 1938 ein Zeichen zu setzen und in ihrem Haus/ihrer Wohnung so viele Lichter wie möglich die ganze Nacht über erleuchtet zu lassen.**

Um weitere Aktionen zu planen laden wir Sie herzlich ein:  
Wir treffen uns

**am Mittwoch, den 7.11.2012 um 19.30 Uhr  
im Musikraum der Fritz-Karsen-Schule,  
Onkel-Bräsig-Straße 76/78.**

Machen Sie mit uns gemeinsam deutlich:

**Hier in Britz haben rechtsradikales Gedankengut,  
Intoleranz, Einschüchterung und Gewalt keinen Platz!**

Mit freundlichem Gruß,  
Ihre Nachbarn